

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2016. Dank unserer Unterstützerinnen und Unterstützer konnten wir große Hilfe für notleidende Tier möglich machen. In 14 Ländern auf vier Kontinenten waren wir u.a. mit mobilen Kliniken, Schutzzentren und Bildungsarbeit im Einsatz.

48.055 Hunde und Katzen wurden medizinisch behandelt und gegen Tollwut geimpft, 3.230 Tiere kastriert – das sind die erfreulichen Zahlen unserer Streunerprojekte in Südafrika, Malawi, Thailand und Bulgarien. Im Rahmen unserer Wildtierprojekte konnten wir Braunbären, Schuppentiere, Ameisenbären, Faultiere & Co. retten, versorgen und ihnen – wenn eine Auswilderung nicht möglich ist – in einem der Schutzzentren unserer Partnerorganisationen ein dauerhaftes Zuhause geben. Zusätzlich haben wir nach dem folgenschweren Erdbeben in Ecuador unseren Partner vor Ort mit einer Soforthilfe für die Versorgung verletzter und verstörter Haus- und Farmtiere unterstützt.

Um die tiermedizinische Versorgung in Schwellen- und Entwicklungsländern durch Bildungsarbeit zu verbessern, sind wir mittlerweile gut zwei Jahre mit TIERÄRZTE WELTWEIT im Einsatz. Gemeinsam mit lokalen Partnern und ehrenamtlichen Tierärzten aus Deutschland realisierten wir 2016 erfolgreiche Weiterbildungskurse in Malawi, Gambia, Tansania und Sri Lanka. Studierende oder Auszubildende von tiergesundheitslichen Berufen erfuhren dort sowohl theoretisches als auch praktisches tiermedizinisches Grundwissen.

Im Rahmen der KUH+DU Kampagne thematisierten wir die Milchkuh bzw. die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen auf politischer Ebene, im Radio und TV sowie in Schulen mit unserem Lernset *KUH+DU macht Schule*. Im KUH+DU Weidecheck befragten wir 17 Molkereien und drei Lebensmittelkonzerne, ob die Kühe – wie es deren Werbung suggeriert – tatsächlich auf die Weide kommen. Nur drei Marken hielten ihr Versprechen. Einen krönenden Jahresabschluss fand die Kampagne mit der Übergabe der 243.293 Unterschriften für eine Handlungsverordnung für Milchkuhe an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Damit verstärkten wir noch einmal nachdrücklich unsere Forderung von mehr Tierschutz für Milchkuhe.

Im Jahr 2016 erreichten die Einnahmen der WTG ein Gesamtaufkommen von 1,57 Mio. Euro. Die tragende Säule war wie stets die Zuwendungen unserer Förderer und Spender. Die sonstigen Einnahmen enthalten neben Kostenbeiträgen für unser in Schulen genutztes Lernset vor allem Sponsoringbeträge von Unternehmen, die sich sehr für den Tierschutz engagieren.

Im Berichtsjahr wurden für die laufenden internationalen Tierschutzprojekte sowie die Kampagnenarbeit insgesamt 1,16 Mio. Euro bereitgestellt. Das entspricht drei Viertel des Gesamtbudgets. Die Ausgaben für Spenderbetreuung (11 %) und die für Verwaltung (9 %) blieben auf dem Niveau der Vorjahre.

Finanzbericht 2016		2016	2015
Einnahmen	Spenden/Zuschüsse/Erbschaften	1.521.237,68 €	1.534.672,93 €
	Sonstige	48.140,92 €	41.394,78 €
	Gesamteinnahmen	1.569.378,60 €	1.576.067,71 €
Ausgaben	Tierschutzprojekte und Kampagnen	1.157.212,38 €	1.130.143,48 €
	Öffentlichkeitsarbeit	94.512,50 €	129.816,52 €
	Spenderbetreuung, -information, -gewinnung	179.277,58 €	176.756,42 €
	Verwaltung	139.063,20 €	139.197,61 €
Gesamtausgaben		1.570.065,66 €	1.575.914,03 €

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch RBT Römer+Bölke Treuhand GmbH geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Wir danken allen Spendern, Förderern und Partnern für ihr großartiges Engagement, ohne das diese Tierschutzarbeit nicht möglich wäre!